

### 1.3 Meine Interessen für bestimmte Tätigkeitsarten

Der amerikanische Psychologe Holland hat herausgefunden, dass es im Berufsleben **sechs grundlegende Persönlichkeitstypen** gibt und entsprechend auch **sechs verschiedene Typen von passenden beruflichen Umwelten**.

Ein Mensch ist dann in seinem Beruf zufrieden, wenn die Merkmale der beruflichen Umwelt und die seiner Persönlichkeit möglichst gut übereinstimmen. Wer beispielsweise gerne die Initiative ergreift und Projekte plant und umsetzt, wird sich natürlich an einem Arbeitsplatz wohler fühlen, wo er diese Fähigkeiten ausleben kann. Ob seine Firma Autoteile oder Plüschtiere produziert, ist zweitrangig.

Aber nur selten ist jemand ganz eindeutig einem einzigen Persönlichkeitstypus zuzuordnen. Deshalb sollte man sein Profil bestimmen, indem man aus den sechs Merkmalsbereichen drei auswählt, die besonders gut zu einem passen. Außerdem gibt es viele Berufe, in denen man Merkmale verschiedener Bereiche braucht (Beispiel Kaufmann: Er muss unternehmerisch denken, aber auch ordnend-verwaltend tätig sein.)

# BuS-Heft

## A 2

Auf der nächsten Seite finden Sie die Beschreibung von **sechs Persönlichkeitstypen**.

- Lesen Sie die Beschreibungen der Persönlichkeitstypen und prüfen Sie, welche auf Sie zutrifft. Überlegen Sie, ob Sie sich in der entsprechenden beruflichen Umwelt wohl fühlen würden.
- Kreuzen Sie die drei Persönlichkeitstypen an, die Ihnen am ehesten entsprechen. (Es kann sein, dass Sie keine finden, die absolut zu Ihnen passen. Dann wählen Sie die, die am ehesten mit Ihren Vorstellungen übereinstimmen.)
- Übertragen Sie anschließend die Kurzbezeichnungen der drei Typen auf ihr Zusammenfassungsblatt (Feld „Tätigkeitsarten“).

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung bitte nur Ihre persönliche Ansicht.

→ Wollen Sie Ihre Selbsteinschätzung überprüfen? Das kann sehr sinnvoll sein. Dann geben Sie die Tabelle mit der Beschreibung der sechs Persönlichkeitstypen Freunden, Eltern oder Lehrkräften. Auf der Seite 17 ist die Tabelle deshalb nochmals abgedruckt. Bitten Sie die Leute, sie sollen Sie in die Tabelle einordnen.

Wenn Sie mehrere Leute befragen wollen, kopieren Sie sich einfach die Seite.

Vielleicht stellen Sie fest: Ihre Selbsteinschätzung und die Fremdeinschätzung(en) unterscheiden sich deutlich voneinander. Das ist natürlich ein guter Anlass, das Thema zu durchdenken – allein oder im Gespräch mit Menschen, denen Sie vertrauen.

→ Wenn Sie gleich (d.h. ohne eine Fremdeinschätzung einzuholen) den nächsten Abschnitt zum Thema Interesse bearbeiten wollen: weiter auf S. 18!

**Selbsteinschätzungsbogen**

Typ

Kreuzen Sie hier an, welcher Typ Ihnen entspricht.



<p><b>Praktischer und technischer Typ</b></p> <p>Sie lieben praktische Tätigkeiten, bei denen man die Ergebnisse sehen kann. Dazu gehören Tätigkeiten in den Bereichen Technik, Ingenieurwesen, Landwirtschaft und Forsten u. Ä. Für Tätigkeiten in den Bereichen Erziehung, Soziales und Psychologie sind Sie weniger zu haben.</p>	
<p><b>Wissenschaftlich-forschender Typ</b></p> <p>Sie interessieren sich v.a. für Wissenschaft und Forschung. Sie möchten – egal in welchem Gebiet (Natur-, Sozial-, Wirtschafts- oder Sprachwissenschaften) – den Dingen auf wissenschaftliche Weise auf den Grund gehen. Dass man dazu Fähigkeiten im mathematisch-logischen Bereich braucht, schreckt Sie nicht ab.</p>	
<p><b>Sprachlich-künstlerischer Typ</b></p> <p>Sie brauchen möglichst viele Freiräume und möglichst wenige Vorschriften. Die Kreativität bezieht sich auf alle möglichen künstlerischen und sprachlichen Ausdrucksbereiche: Schriftstellerei, Journalismus, Kunst, Musik, Theater.</p>	
<p><b>Sozialer Typ</b></p> <p>Der soziale, zwischenmenschliche Bereich ist Ihr Ding. Sie möchten anderen helfen (z.B. sie beraten, pflegen, versorgen ...) oder sie lehren, ausbilden und unterrichten. Die Beziehung steht im Vordergrund, nicht so sehr der Inhalt.</p>	
<p><b>Unternehmerischer Typ</b></p> <p>Unternehmerisch tätig zu sein heißt: andere zu führen, zu motivieren, gelegentlich auch zu beeinflussen, Ideen und manchmal auch Visionen zu entwickeln, die aber praktisch und materiell ertragreich umsetzbar sind. Diese Art von Tätigkeiten interessiert Sie besonders.</p>	
<p><b>Ordner, strukturierender Typ</b></p> <p>Sie lieben klar strukturierte Tätigkeiten, wie sie für den Verwaltungsbereich im weitesten Sinne und auch für viele geschäftliche und wirtschaftliche Aufgabenbereiche wichtig sind. Hierzu gehören das Organisieren, Ordnen und Speichern von Unterlagen, die Benutzung aller Möglichkeiten moderner Bürotechnik, das Erstellen und Kontrollieren von (Ab-)Rechnungen usw.</p>	

→ Sie wollen Fremdeinschätzungen einholen: weiter auf S. 17

→ Sie wollen gleich den nächsten Abschnitt zum Thema Interesse bearbeiten: weiter auf S. 18

**Fremdeinschätzungsbogen für Freunde, Eltern ...**

Kreuzen Sie bitte an, welchem Typ die Person entspricht, die Sie gebeten hat, Ihr Urteil über sie abzugeben! Setzen Sie bitte maximal drei Kreuze!

Typ

Setzen Sie hier Ihr Kreuz! ↓

<p><b>Praktischer und technischer Typ</b></p> <p>Die Person liebt praktische Tätigkeiten, bei denen sie die Ergebnisse sehen kann. Dazu gehören Tätigkeiten in den Bereichen Technik, Ingenieurwesen, Landwirtschaft und Forsten u. Ä. Für Tätigkeiten in den Bereichen Erziehung, Soziales und Psychologie ist die Person weniger zu haben.</p>	
<p><b>Wissenschaftlich-forschender Typ</b></p> <p>Die Person interessiert sich v.a. für Wissenschaft und Forschung. Sie möchte – egal in welchem Gebiet (Natur-, Sozial-, Wirtschafts- oder Sprachwissenschaften) – den Dingen auf wissenschaftliche Weise auf den Grund gehen. Dass man dazu Fähigkeiten im mathematisch-logischen Bereich braucht, schreckt die Person nicht ab.</p>	
<p><b>Sprachlich-künstlerischer Typ</b></p> <p>Die Person braucht möglichst viele Freiräume und möglichst wenige Vorschriften. Die Kreativität bezieht sich auf alle möglichen künstlerischen und sprachlichen Ausdrucksbereiche: Schriftstellerei, Journalismus, Kunst, Musik, Theater.</p>	
<p><b>Sozialer Typ</b></p> <p>Der soziale, zwischenmenschliche Bereich ist das, an dem die Person besonders interessiert ist. Sie möchte anderen helfen (z.B. sie beraten, pflegen, versorgen ...) oder sie lehren, ausbilden und unterrichten. Die Beziehung steht im Vordergrund, nicht so sehr der Inhalt.</p>	
<p><b>Unternehmerischer Typ</b></p> <p>Unternehmerisch tätig zu sein heißt: andere zu führen, zu motivieren, gelegentlich auch zu beeinflussen, Ideen und manchmal auch Visionen zu entwickeln, die aber praktisch und materiell ertragreich umsetzbar sind. Diese Art von Tätigkeiten interessiert die Person besonders.</p>	
<p><b>Ordner, strukturierender Typ</b></p> <p>Die Person liebt klar strukturierte Tätigkeiten, wie sie für den Verwaltungsbereich im weitesten Sinne und auch für viele geschäftliche und wirtschaftliche Aufgabenbereiche wichtig sind. Hierzu gehören das Organisieren, Ordnen und Speichern von Unterlagen, die Benutzung aller Möglichkeiten moderner Bürotechnik, das Erstellen und Kontrollieren von (Ab-)Rechnungen usw.</p>	

## 1.4 Meine Interessen im Hinblick auf die Arbeitsbedingungen meiner Ausbildung und meiner Berufstätigkeit

Das Interesse für einen Beruf wird auch dadurch bestimmt, unter welchen **Arbeitsbedingungen** eine Tätigkeit bzw. die Ausbildung hierfür stattfindet:

- Der eine liebt es, ständig an anderen Orten zu arbeiten (wie es beispielsweise viele Journalisten tun müssen), der andere möchte genau das nicht.
- Dem einen macht es nichts aus, wenn ein Arbeitstag auch einmal zwölf statt acht Stunden dauert oder die Arbeitszeiten wechseln (mal mehr morgens, mal mehr abends), der andere braucht, um mit seinem Beruf glücklich zu werden, regelmäßige, klar definierte und umgrenzte Arbeitszeiten.

Hier gibt es nämlich nicht objektiv „gute“ und „schlechte“ Gesichtspunkte, sondern nur persönliche Gesichtspunkte.

Auf den nächsten zwei Seiten finden Sie eine Tabelle mit verschiedenen Arbeitsbedingungen.

- Überlegen Sie bei jeder Arbeitsbedingung, wie Sie zu ihr stehen, und kreuzen Sie die passende Antwortkategorie an.
- Wählen Sie dann die fünf Gesichtspunkte aus, die Ihnen besonders wichtig sind, und notieren Sie diese an der entsprechenden Stelle auf dem Zusammenfassungsblatt (Feld „Arbeitsbedingungen“).

Antworten Sie auch hier wieder nur so, wie es Ihrer persönlichen Meinung entspricht. Hier gibt es nämlich nicht objektiv „gute“ und „schlechte“ Gesichtspunkte, sondern nur persönliche Gesichtspunkte.

Für die Kombination mancher Gesichtspunkte wird es unter Umständen keinen Beruf geben (z.B. „hohes Einkommen“ plus „möglichst viele Routinetätigkeiten“), aber wenn Sie das feststellen, ist das für Ihre Entscheidungsfindung ja auch ein wichtiges Ergebnis; Sie müssen dann nämlich für sich entscheiden, welcher der Gesichtspunkte für Sie letztlich bedeutsamer ist.

→ weiter auf S. 19

**Einstellung zu verschiedenen Arbeitsbedingungen**

	eindeutig das links stehende Kriterium	eher das links stehende Kriterium	Mischung aus beiden Kriterien	eher das rechts stehende Kriterium	eindeutig das rechts stehende Kriterium		Punkt, der mir egal ist
<b>zeitliche Rahmenbedingungen der Berufstätigkeit</b>							
hinsichtlich der Dauer klar begrenzte Arbeitszeit						hinsichtlich der Dauer offen und variabel	
wechselnde Arbeitszeiten						im Rahmen des Üblichen festgelegte Arbeitszeit (ca. 8 - 17 Uhr)	
Vollzeit						Teilzeit	
<b>örtliche bzw. räumliche Rahmenbedingungen der Berufstätigkeit</b>							
heimatnah						heimatfern	
wechselnde Einsatzorte						stabil an einem Ort	
möglichst viel draußen (z.B. im Freien, im Wald)						möglichst viel drinnen (z.B. im Büro, im Labor)	
Möglichkeit vieler Reisen bzw. Auslandsaufenthalte						möglichst keine Reisen bzw. Auslandsaufenthalte	
<b>Kontakt mit anderen Menschen im Rahmen der Berufstätigkeit</b>							
möglichst viel Arbeit im Team						möglichst viel Arbeit alleine	
häufiger und unmittelbarer Kontakt mit Kunden, Patienten, Klienten ...						seltener und möglichst nur mittelbarer (z.B. über Briefe) Kontakt mit Kunden, Patienten, Klienten ...	
primär Kontakt mit <u>Gruppen</u> von Kunden oder Kollegen (bzw. Kontakt mit solchen Gruppen macht mir nichts aus)						primär Kontakt mit <u>einzelnen</u> Kunden oder Kollegen	

→ weiter auf S. 20

	eindeutig das links stehende Kriterium	eher das links stehende Kriterium	Mischung aus beiden Kriterien	eher das rechts stehende Kriterium	eindeutig das rechts stehende Kriterium		Punkt, der mir egal ist
<b>weitere Merkmale der Berufstätigkeit</b>							
sehr große Arbeitsplatzsicherheit (z.B. Beamter)						Arbeitsplatzsicherheit unwichtig (z.B. als Freiberufler)	
möglichst große Selbständigkeit und Entscheidungsfreiheit						möglichst klar vorgegebene Arbeitsabläufe; eher keine selbständigen Entscheidungen treffen müssen	
möglichst abwechslungsreich						möglichst viel Routinetätigkeiten	
<b>Rahmenbedingungen der Ausbildung / des Studiums für den Beruf</b>							
möglichst kurz						möglichst lange	
heimatnah						heimatfern	
Möglichkeit / Notwendigkeit zum Auslandsaufenthalt während der Ausbildung						möglichst kein Auslandsaufenthalt während der Ausbildung	
möglichst klar strukturiert und schulähnlich						möglichst offen und wenig Ähnlichkeit mit Schule	
möglichst praxisbezogen						möglichst wissenschaftlich-theoretisch	
Ausbildung mit möglichst konkretem Bezug zur späteren Tätigkeit						breit angelegte Ausbildung, die mich möglichst wenig festlegt, was die spätere Tätigkeit betrifft	
Ausbildung darf zeitlich sehr belastend sein						Ausbildung soll möglichst viel Freizeit bieten	
Ausbildung im Rahmen einer Lehre oder einer Berufsfachschule						Hochschulausbildung	
Ausbildung, bei der man bereits Geld verdient						Ausbildung, bei der man kein Geld verdient	
Ausbildung darf Geld kosten (über die Kosten für den Lebensunterhalt hinaus)						Ausbildung darf kein Geld kosten	

→ weiter auf S. 21

*Wie geht es im nächsten Heft weiter?*

*Sie wissen jetzt viel über Ihre Interessen. Aber die sind für die Berufswahlentscheidung nicht allein bestimmend.*

*Ihre persönlichen Werte und Lebensziele und Ihre Fähigkeiten spielen ebenfalls eine ganz entscheidende Rolle.*

*Beispiele:*

- *Wer Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren und außerdem viel Freizeit haben will, sollte nicht unbedingt einen Managementposten anstreben.*
- *Wer sich sprachlich nur schlecht ausdrücken kann, für den ist der Job eines Journalisten nicht gerade die beste Wahl.*

*Mit diesen Entscheidungsgesichtspunkten können Sie sich in dem nächsten Heft beschäftigen.*

*Lust weiterzumachen? Dann lassen Sie sich das Heft A 3 geben!*

→ weiter in Heft A 3 auf S. 22